

Flörsheim am Main, 04.10.2016

Drucksache XVIII/0123-D

Betr. Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, GALF, dfb und FDP in der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung zur Kooperation mit der Fraport AG hinsichtlich Casa-Immobilien (Drucksache XVIII/0036-D)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Flörsheim am Main beauftragt den Magistrat, mit der Fraport AG Möglichkeiten einer Kooperation auszuloten. Zielsetzung ist, bezahlbaren Wohnraum in Flörsheim zu schaffen:

Für die Auslotung einer nachhaltigen Kooperation sind alle entwicklungsfähigen Baulücken aufzulisten, deren Schließung noch einer konkreten politischen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

- Kataster an entwicklungsfähigen Baulücken (vollständig, inkl. möglicher Baugebiete unabhängig des aktuellen Entwicklungsstands, siehe auch Antrag Stadtentwicklungskonzept 2030 der CDU-Fraktion)

Die Fraport kann in einer engen Kooperation für folgende Aspekte ein wirkungsvoller Partner werden:

- Fraport als Grundstücksentwickler/Service-Management für bspw. Mikroapartments als bezahlbarer Wohnraum für junge und ältere Alleinstehende und Paare (mithin Bahnhof Nord, definierte Baulücken, Anteil in anstehenden künftigen Baugebieten etc.)
- Kooperation bei Casa-Immobilien, die seitens der Stadt genutzt werden könnten
 - Ankauf und Entwicklung von Casa-Beständen durch die Stadt (derzeit Objekte vakant) mit dem Ziel, hieraus bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Fraport Casa GmbH beabsichtigt 2-3 Objekte aus dem Wohnportfolio zu veräußern. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Ankauf durch die Stadt Flörsheim in Frage kommt, um eigene Handlungsoptionen zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für Flörsheimer Bürger zu stärken
 - Prüfung, ob temporäre Leerstände sinnvoll für den Wohnraumbedarf in Flörsheim genutzt werden können (derzeit 7 Objekte im Leerstand; Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit temporär leerstehende Wohnungen des Casa-Wohnungsbestandes in Kooperation mit der Stadt Flörsheim bevorzugt zur Deckung des Wohnraumbedarfes von Flörsheimer Bürgern genutzt werden können)

Begründung:

Viele Flörsheimerinnen und Flörsheimer suchen nach bezahlbarem Wohnraum. Seien es die jüngeren Bürger, die von zu Hause ausziehen und nach kleinen Wohneinheiten suchen oder ältere Bürger, die sich verkleinern wollen, ohne ihr soziales Umfeld aufzugeben. Wir sehen hier konkreten Bedarf in einer Mischung aus großparzelligen Grundstücken und Mikroapartments, natürlich mit einem kleineren Anteil an Sozialwohnbau, wo möglich und im Einklang mit einer guten Durchmischung.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Flörsheim am Main, dem 4. Oktober 2016

gez.
Marcus K. Reif
CDU-Fraktion

gez.
Renate Mohr
GALF-Fraktion

gez.
Thomas Probst
dfb-Fraktion

gez.
Thorsten Press
FDP-Fraktion